



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CXXX. Ritter Bartold Schenke vereignet einem Altare zu Gardelegen 6 Wispel Roggen jährlicher Hebung aus dem Dorfe Mose, am 18. März 1330.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

pellificum in nostra Ciuitate liceat exercere, nisi antea consortium ciuile quod buifchap dicitur a dominis consulis sit adeptus et fraternitatem pellificum habeat sicut et ipsi. Et si vllus burgenfium fue vxori vel filie par vestium decreuerit operari, tum erit licitum operari. Qui autem militi vel armigero vel eciam ad vendendum vellet operari, ciuilitatem primo acquirere debet et eorum fraternitatem etc. etc. — Anno dom. M°. CCC°. XXVII° in commemoracione sancti pauli. Huius litere copiam nos consules ciuitatis gardelege accepimus a consulis in Stendal vt quemadmodum ipforum pellifices sua statuta teneant et obseruent. Tunc consules fuerunt Hanco knyf, nycolaus de kony Gerbertus, hinricus Spolhouel, Ecbertus, hinricus nyendorp, Johannes Thakerus, Conradus de Jedyz, Jacobus de . . . , fridericus de Gudensweghe, Henningus Caluis, hinricus Egghelkini.

Nach dem Originale im Stadtarchive.

CXXX. Ritter Bartold Schenke vereignet einem Altare zu Gardelegen 6 Wispel Roggen jährlicher Hebung aus dem Dorfe Mose, am 18. März 1330.

In nomine domini amen. We bartolt schenke be kennen allen luden, dye disen ieghenwerdeghe brif be scowen, dye dy nu sint ynde noch komen scolen, Dat we heben gheuen ses wischepele roghen alle jar op tu nemene, de we hadden in deme dorp tu mose mit dem egene tu eynen altere (sic) in vnser vrowen kerken tu gardelege, Dorch daz dat man dar alle taghe eyne missen sighe (sic) tu loue vnd eren vnse heren gode vnd finen hylghen: vnd welkeme heren de alter leghe wert, Deme scal men gheuen de ses wischepele roghen ut deme vorgevorneden dorpe in den tyden vnde also, also man dat selue korn vns plach to gheue. Tho einer be tughinghe vnd tu tho (sic) einer vestinghe aller disser dinghe, So hebbe we vorbenomede Bartolt schenke vnse ingehesegel ghehenghet tho disse ieghenwerdeghe breue. Des sin tughe de cratteghen lude her hennig van santerfleue, her Rolef von ronstede reddere vnde de ratmanne tho gardelege vnde de erastegen lute Hinric morine, hennig van sadenbec, Ghereke van egerfbuy. Disse brif is ghe gheuen an den iaren von vnser heren godes bort dusent iar druhundert iar an deme dretygeden iare, in deme sondaghe letare.

Nach dem Originale des Bresl. Univ.-Archives.

CXXXI. Der Rath zu Gardelegen verkauft die Scharren den Schlächtern, am 11. Nov. 1335.

— Nos Consules ciuitatis gardelege — vendidimus pro XXX marcis arg. stend. et ponderis dilectis nostris burgenfibus carnificibus ac ipforum veris heredibus XXII macella carniū, que olym ciuitatis fuerunt propria, ad que eciam numquam plura edificabimus, debito hereditatis tytulo iugiter possidenda, Platea pertransente duntaxat excepta, que manebit ciuitatis libera sicut prius. Carnifices eciam macella reparant, emendent decetero et corrigant, de quo ciuitas amplius absoluetur. Preterea super murum macellis annexum, qui respicit theatrum, edificare et struere poterimus, dummodo macellis non noceat, quicunque pro vsu fuerit ciuitatis. Insuper cuicunque resignabitur macellum, siue na-